



Das „Alte Amt“ der Burg Beeskow – der Bischof von Lobus ließ sie im 16. Jahrhundert errichten.

Foto: HARTMETZ

Junge Stimmen in alten Mauern

Heute beginnt in der Beeskower Burg das I. Internationale Gesangsseminar

Junge Stimmen erfüllen ab heute eine Woche lang die Burg Beeskow, besonders wohlklingende Stimmen. In der alten Wasserburg, die sich gegenwärtig zu einem Brandenburgischen Kulturzentrum mausert, haben sich etwa dreißig junge Sängerinnen und Sänger aus den deutschsprachigen Ländern, aus Holland, Polen, Estland, Lettland und Litauen zum I. Internationalen Gesangsseminar Beeskow zusammengefunden. Gestrenge Lehrerin und kompetente Ratgeberin für die vor den jungen Künstlern liegende Karriere ist die Sopranistin Jutta Schlegel, Professorin an der Hochschule der Künste und der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin.

Für sie und für einige der Seminarteilnehmer ist das Treffen bereits ein Wiedersehen. Sie waren schon im Vorjahr hier in den historischen Räumen zum gemeinsamen Arbeiten und Üben zusammengekommen. Und ihre drängenden Briefe auf eine Wiederholung waren einer der Gründe für dieses nun internationale Gesangsseminar.

Das Programm verheißt manche Anstrengung. Es gibt neben der Arbeit in drei Gruppen z.B. auch einen Vortrag von Dr. Wolfgang Goldhan über die „Kennzeichen der Sängerstimme“. Und manche Abwechslung ist angesagt: Am Freitag gastiert im Kleinen Burgtheater das Theaterlabor Bielefeld mit dem Stück „Tagvö-

gel“ zu Bildern von Max Ernst. Das Philharmonische Orchester Frankfurt/Oder hat sich zu einer Serenade im Burghof angesagt.

Besondere Aufregung aber wird für die Teilnehmer des Seminars der Sonntagnachmittag bringen: Beim Abschlußkonzert des Gesangsseminars können die jungen Sängerinnen und Sänger vor Publikum hören lassen, was sie in vielen Jahren an der Hochschule und nun im Seminar gelernt haben.

Burgdirektor Herbert Schirmer und Sekretärin Waltraud Kießlich wünschen sich nichts mehr, als daß aus der Zufriedenheit mit diesem Sommer 92 eine lange schöne Tradition erwächst.

ANNI GEISLER